

Gelbfieber

Erreger	Gelbfieber-Viren
Vorkommen:	Einige Länder in Afrika, Mittel- und Südamerika
Übertragung / Ansteckung:	Durch den Stich infizierter Stechmücken (Moskitos) der Familie Aedes, die tagaktiv sind
Inkubationszeit:	3 - 6 Tage
Krankheitsverlauf:	<p>Häufig (80 - 90 %) milder, uncharakteristischer Verlauf. Bei 10 - 20 % schwerer Verlauf, akute Lebensbedrohung durch Organversagen von Leber und Nieren, starke Gelbsucht, Koma. Etwa die Hälfte der Patienten mit einer toxischen Phase stirbt. Ein Überstehen der Krankheit, aber auch eine milde Infektion führen zu einer lebenslangen Immunität.</p> <p>Ca. 200.000 Erkrankungen und 60.000 Sterbefälle pro Jahr. 90 % aller Infektionen treten in Afrika auf. (Quelle: Robert-Koch-Institut, Merkblatt für Ärzte)</p> <p>Schwerere Verläufe v. a. bei Infektionen mit zwei verschiedenen Serotypen gleichzeitig bzw. Neuinfektionen mit anderem Serotyp (v.a. bei Kindern und Jugendlichen); Immunität nur gegenüber dem jeweiligen Serotyp, der Erkrankung auslöste.</p>
Impfung	<p>Die Impfung erfolgt mit lebenden, vermehrungsfähigen Impfviren. Die Gelbfieberimpfung sollte nur an Personen verabreicht werden, die aktuell oder in naher Zukunft dem Risiko einer Gelbfieber-Virus-Infektion ausgesetzt sind oder die eine Gelbfieberimpfung benötigen, um internationale Gesundheitsvorschriften zu erfüllen.</p> <p>Einzeldosis 0,5 ml s.c. Wirksamer Impfschutz nach 10 Tagen In der Regel lebenslanger Impfschutz (Ausnahme: Erstimpfung bei Kindern unter 2 Jahren)</p>
Kontra- indikationen: (keine Impfung)	<ul style="list-style-type: none">• Überempfindlichkeit (Allergie) gegen Hühnereiweiß / Eier• Angeborene oder erworbene Abwehrschwäche (z. B. Chemotherapie)• Probleme mit der Thymusdrüse (z. B. operative Entfernung)• Akute fieberhafte Erkrankungen• Kinder unter 6 Monate• Schwangere und stillende Mütter

Besonders strenge Indikation: Personen > 60 Jahre
(laut Fachinformation nur impfen, wenn ein signifikantes und unvermeidbares Risiko einer Gelbfieberinfektion besteht)

- Nebenwirkungen:**
- **Sehr häufig (> 10 %):**
Kopfschmerzen
An der Injektionsstelle: Rötung, Schwellung, Schmerz, Verhärtung
 - **Häufig (1-10 %):**
Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Muskelschmerzen, Fieber, Abgeschlagenheit
 - **Selten (0,1-1 %):**
Bauchschmerzen, Gelenkbeschwerden
 - **Sehr selten:**
Allergische Reaktionen bis zum anaphylaktischen Schock (1 Fall auf 130.000 Impfungen)
 - **Extrem selten:**
Erkrankungen des Nervensystems (Entzündung des Gehirns, Lähmungen, Tod) bzw. Organversagen mit Fieber, das in 60 % der Fälle tödlich verlief. Diese sehr seltenen, aber oft tödlich verlaufenden Erkrankungen traten häufiger bei erstmalig geimpften Personen über 60 Jahren auf.

- Bitte bis 1 Woche nach der Gelbfieberimpfung vermeiden:**
- Außergewöhnlich starke körperliche Anstrengungen (z. B. Leistungssport)
 - Ausgiebige Sonnenbäder (auch Solarium, Sauna)
 - Große Mengen Alkohol

Bis 4 Wochen nach der Impfung kein Blut spenden!

Bis 4 Wochen nach der Impfung Schwangerschaft verhüten!